

und deutschen Leihbibliotheken, einem kleinen, aber guten Verlag, Journalzirkeln, Schreib- und Zeichen-Requisiten ist unter der Hand sofort zu verkaufen. Ohne Concurrenz bieten diese Geschäfte schon in der bisherigen Ausdehnung eine durchaus gesicherte Zukunft; mit Leichtigkeit aber läßt sich der Umsatz bedeutend erhöhen. Sämmtliche Ladeneinrichtungen sind neu, elegant und sehr ausreichend. Nur Herren, die über 9000 Tblr. verfügen können, wollen ihre ernstlich gemeinten Anfragen frankirt unter der Chiffre F. P. 993. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. abgeben.

Kaufgesuche.

[33166.] Im Namen und Auftrage eines meiner Committenten, welcher seine Thätigkeit durch Ankauf eines zweiten Geschäftes mittleren Umfangs in Mitteldeutschland zu vergrößern wünscht, suche ich eine solide, angelegene Sortimentshandlung, am liebsten in Sachsen oder Thüringen, zu kaufen. Collegen, welche durch Alters- oder Gesundheitsrückichten veranlaßt, jetzt oder später einen Verkauf ihres Geschäftes beabsichtigen, ersuche ich, mir ihre Offerten, wenn auch vorläufig ohne nähere Details, baldgefälligst zukommen zu lassen, und bin ich gern bereit, auf Anfrage meinen Auftragegeber namhaft zu machen.
Leipzig, November 1870.

Bernhard Hermann.

Fertige Bücher u. s. w.

[33167.] Als ein ganz vorzügliches Festgeschenk und bildende Lectüre für Jungfrauen und Frauen empfehlen wir die zweite Ausgabe von:

Geist des Schönen in Kunst und Leben.

Praktische Aesthetik für die gebildete Frauenwelt

von

Jeanne Marie von Gayette-Georgens.

Wir haben davon Exemplare elegant einbinden lassen, die wir hiermit in fester Rechn. à 1 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ no. und gegen baar à 1 $\frac{1}{2}$ 16 S $\frac{1}{2}$ anbieten. Außer vielen anderen Zeitschriften, welche das Werk der hochgebildeten Verfasserin als ein „vortreffliches“ bezeichnet haben, wird auch

„Der Bazar“

es allen Jungfrauen und Frauen zum Festgeschenk empfehlen.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[33168.] Bei mir ist soeben erschienen:

Die Fälschung

der

Nenniger Inschriften

Von

Ernst aus'm Weerth.

gr. Lex.-8. Preis 12 S $\frac{1}{2}$.

Ich kann diese Schrift nur auf Verlangen versenden und bitte fest zu bestellen.

Bonn, 20. Novbr. 1870.

Adolph Marcus.

[33169.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Gypsabgüsse

der archäologischen Sammlung im Gebäude des Polytechnikums in Zürich, erklärt

von

Gottfried Kinkel,

Professor der Archäologie und Kunstgeschichte undzeitigem Director der archäologischen Sammlung des Eidgenöss. Polytechnikums.

8. 194 Seiten. Broschirt. Pr. 24 N $\frac{1}{2}$ ord.

Zunächst als Erläuterung für die Besucher der Sammlung bestimmt, werden doch alle Freunde der Archäologie (auch nicht gelehrte) sich für das Buch interessieren und ersuche daher bei Ansicht auf Absatz zu bestellen.

Schabelitz'sche Buchh. (E. Schmidt) in Zürich.

Friedr. Bruckmann's Verlag

in

München u. Berlin.

[33170.]

Für die bevorstehende Festzeit empfehlen wir, namentlich auch den *Musikalienhandlungen, die überall mit dem ungetheiltesten Beifalle aufgenommene*

Galerie deutscher Componisten.

Brustbilder in Photographien nach Oelgemälden

von

Prof. C. Jäger in Nürnberg.

Nr. 1. Gluck. Nr. 2. Haydn. Nr. 3. Beethoven. Nr. 4. Mendelssohn-Bartholdy.

Nr. 5. Mozart. Nr. 6. Schubert.

Grösse I. Bildgrösse: 40 $\frac{1}{2}$ und 54 Centimetres. Preis à 5 $\frac{1}{2}$ ord.

Grösse II. Bildgrösse: 29 und 39 $\frac{1}{2}$ Centimetres. Mit Tondruck. Preis à 3 $\frac{1}{2}$ ord.

Grösse V. Cabinetsformat auf gelbem Carton mit rother Einfassung. Preis à 10 N $\frac{1}{2}$ ord. Rabatt 40 %.

Die zahlreich einlaufenden Bestellungen von denjenigen Handlungen, welche einen Versuch mit den grösseren Ausgaben dieser Portraits gemacht haben, berechtigen uns zu der Behauptung, dass seit lange nichts erschienen ist, was einen so durchschlagenden Erfolg gehabt hat, wie diese imposanten Köpfe, die zu dem Vorzüglichsten zählen, was die photographische Reproduction bis jetzt geleistet hat.

Bei dieser Gelegenheit machen wir noch auf die früher erschienenen Portraits von

Goethe und Schiller,

photogr. nach Zeichnungen von J. Melcher, und

Portrait Shakespeare's

photogr. nach Zeichnung von J. Niessen,

aufmerksam, die sich in ihrer Ausstattung der *Galerie deutscher Componisten* anschliessen.

Friedr. Bruckmann's Verlag in München und Berlin.

Kriegskarten-Depôt Leipzig.

[33171.]

Francozusendung per Kreuzband im Deutsch-Oesterreich. Postgebiet.

Kiepert, Ostfrankreich. 10 N $\frac{1}{2}$.

Neue Auflage mit Terrain und Plan von Paris. Südlich bis Lyon, Tours, westlich bis Havre.

— deutsch-französ. Sprachgrenze. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

— Deutschland 1870. 5 N $\frac{1}{2}$.

— Specialkarte von Elsass und Lothringen. 10 N $\frac{1}{2}$.

— Uebersichtskarte von Frankreich. 10 N $\frac{1}{2}$.

Liebenow, Frankreich. 20 N $\frac{1}{2}$.

Ravenstein, Frankreich. 15 N $\frac{1}{2}$. 11/10.

Stieler's Frankreich. 4 Bl. 24 N $\frac{1}{2}$.

Handtke, Frankreich. 15 N $\frac{1}{2}$.

Reymann, Kriegsschauplatz westlich von Paris. 2 Blatt 1 $\frac{1}{2}$.

Handtke, Südöstl. Frankreich mit Lyon. Specialkarte. 22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Festungspläne, Schlachtfelder.

Photograph. Reduction d. franz. Generalstabskarte.

Blatt I. Rhein—Châlons. 2 $\frac{1}{2}$ 18 N $\frac{1}{2}$.

Blatt II. Forbach, Thionville, Verdun, Metz, Nancy. 21 N $\frac{1}{2}$.

Blatt III. Verdun—Châlons. 21 N $\frac{1}{2}$.

Blatt IV. Paris mit weiterer Umgebung. 21 N $\frac{1}{2}$.

Blatt V. Festung Paris mit Umgebung. 1 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Blatt VI. Festung Metz mit Schlachtfeldern. 1 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Diese schönen Karten haben bleibenden Werth für das Studium des Feldzugs.

Bazaine, Bataille de Rézonville 16 Août. Rapport. 7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ no.

Kiepert, Paris mit Umgebung. 10 N $\frac{1}{2}$.

Paris und Umgebung. (Lechner.) Grosses Format. Lithogr. 20 N $\frac{1}{2}$, 12 N $\frac{1}{2}$ no.

Belagerungsplan von Paris. 3 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Leipzig, den 25. November 1870.

K. F. Köhler.

Probenummer. Hausfrau.

[33172.]

Von der bei mir im dritten Jahrgang erscheinenden Zeitschrift: „Die Hausfrau. Blätter für das Hauswesen zur Belehrung und Unterhaltung“ (Quart. 13 N $\frac{1}{2}$ ord., 9 N $\frac{1}{2}$ netto), liefere ich die in 8 Tagen erscheinende Nr. 1 v. 1871 als Probe-Nummer in Enveloppe gratis. Höflichst bitte ich um thätige Verwendung, und wo noch nicht geschehen, Probe-Nummern zur Vertheilung verlangen zu wollen.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, 1870.

Carl Minde.

536*

Baar mit 40 %.

Baar 20 %. Nur gute Abdrücke, aufgez.